

Content

Neujahrsempfang in Amras: Autobahneinhausung großes Thema

18. Jänner 2007

(RMS) Am 17. Jänner veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft Amras unter Obmann Mag. Ferdinand Neu ihren inzwischen traditionellen Neujahrsempfang. Das Leitthema der Veranstaltung war die von den AmraserInnen geforderte Autobahneinhausung. Daneben wurde über Veranstaltungshighlights des Vorjahres resümiert und es gab eine Vorschau auf das bevorstehende 16. Amraser Dorffest.



v.l. Ing. Oliver Schuh, der Obmann der Arbeitsgemeinschaft Amras, Mag. Ferdinand Neu, Bürgermeisterin Hilde Zach, Transitforum-Obmann Fritz Gurgiser.

Der Neujahrsempfang ist immer auch eine willkommene Gelegenheit für Innsbrucks PolitikerInnen in Amras vorstellig zu werden: Neben Bürgermeisterin Hilde Zach, waren Vizebürgermeister DI Eugen Sprenger, Vizebürgermeister Dr. Christoph Platzgummer, StRin Mag.a Christine Oppitz-Plörer GR Christoph Kaufmann, GR Hans Haller sowie Alt-GRin Evelyne Braitto gekommen. Unter den Zuhörern auch Transitforum-Obmann Fritz Gurgiser.

Kein Stadtteilausschuss in Amras

Der Obmann der Arbeitsgemeinschaft eröffnete mit einem Kurzstatement zum Thema Stadtteilausschuss. Ein solcher, so Mag. Neu, sei in den Amras nicht nötig, da durch die seit 40 Jahren bestehende Arbeitsgemeinschaft Amras bereits eine Plattform für die Anliegen der Amraser bestehen würde.

Autobahneinhausung Amras

Bürgermeisterin Hilde Zach stieg mit ihrem Statement in das Hauptthema des Abends ein und skizzierte ihren aktuellen Informationsstand in Bezug auf die Verhandlungen zum Thema Autobahneinhausung. Der Lokalausgleich mit Ex-Minister Hubert Gorbach am 7. Dezember 2006 und ein Treffen vierzehn Tage danach seien nach dem Dafürhalten von Zach erfolgreich gewesen: Zachs Position ist klar: „Je länger man wartet, desto teuer wird es und auch die Menschen hier in Amras werden schön langsam ungeduldig. Ich trete für die große Lösung ein, die Land und Stadt finanziell in die Pflicht rufen.“ Weiters rief Innsbrucks Bürgermeisterin alle auf mitzuarbeiten und mitzuhelfen, denn es ginge darum, ein gemeinsames Ziel gemeinsam zu erreichen. Mit dem Versprechen, die Amraser Bevölkerung transparent über weitere Zwischenschritte zu informieren, schloss Zach: „Es wird ein Bohren von harten Brettern werden, aber in Amras kann es nur mehr besser werden. Ihr habt mich hinter Euch stehen!“

Ing. Oliver Schuh vom Transitforum Amras lieferte einen Kurzbericht zur geplanten Querschnittsadaptierung der A12 im Bereich Amras auf einer Gesamtlänge von 1.100 m. Derzeit besteht von Innsbruck Ost bis zum Knoten Amras ein so genannter Sparquerschnitt dessen Erweiterung geplant ist. In diesem Zuge soll auf der nördlichen Seite ein Pannestreifen eingerichtet werden. Beide Pannestreifen sollen so breit angelegt werden, um sie bei viel Verkehr eventuell freigeben zu können.

Weiters nahm Ing. Schuh zum Thema Lärmschutz Stellung: Derzeit fahren 70.000 Fahrzeuge in 24 Stunden über die Autobahn, die Prognose für 2020 geht von 90.000 Fahrzeugen aus. Bei einer Veranstaltung Ende November wurde eine Projektgruppe zum Thema eingerichtet. Derzeit werden Lärmmessungen durchgeführt, die an die Asfinag weitergeleitet werden. Sollten sich im 1. Halbjahr 2007 keine wesentlichen Schritte in Richtung Einhausung der Autobahn ergeben, kündigte Ing. Schuh eine Bürgerversammlung auf der Autobahn an.

Rück- und Ausblick aus dem Stadtteil

Im vergangenen Jahr feierte der Trachtenverein „Die Amraser“ sein 60-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Rückblicks wurden die Veranstaltungshighlights in Erinnerung gerufen und die Gelegenheit genutzt, Bürgermeisterin Hilde Zach als Förderin des Trachtenvereins „Die Amraser“ mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Vereins auszuzeichnen.

Die Eckdaten für das 16. Amraser Dorffest am 29. und 30. Juni, das heuer vom Skiclub Amras organisiert wird und von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kirchenchor, den Amraser Schützen, der Stadtmusikkapelle Amras, dem Trachtenverein „Die Amraser“ und den Amraser Jungbauern mitgetragen wird, bildeten den Ausblick auf das Amraser Veranstaltungsjahr. Vom Kindernachmittag bis zum Discozelt wird wieder einiges geboten.

Allgemeine Informationen

Arbeitsgemeinschaft Amras
Mag. Ferdinand Neu
Telefon 34 24 85 bzw. 5360-4205
und unter obmann-aga@amras.at

(Nr. 19 – 18.Jänner 2007) (KPR)

LETZTE ÄNDERUNG: 18.Jan.2007 13:21